



APL-Workshop/Seminar:

„Das große APL-Berater Trainingsseminar“

Das Fortbildungsseminar richtet sich vorrangig einerseits an jene, die in die professionelle Beratungspraxis einsteigen möchten, andererseits auch an langjährig in der Beratungspraxis erfahrene Astrologen/innen. Es wird in jedem Falle vorausgesetzt, dass:

- die Teilnehmer flexibel und offen gegenüber Erfahrungen sind, die ihre -soweit vorhanden- bisherige Praxis teilweise radikal in Frage stellen werden beziehungsweise dass die neuen Erfahrungen die bisherige Praxis teilweise als viel zu ineffizient erscheinen lassen - und
- die Teilnehmer sich den existentiellen Unterschied zwischen "Interpretieren" und "Deuten" selbstkritisch erarbeiten wollen, um im eigenen astrologischen Tun zukünftig in noch größere Effektivität und Verantwortlichkeit gegenüber sich selbst und dem Klienten zu gelangen.

"Interpretieren" heißt: subjektiv eingefärbte und selbstbestimmbare Einschätzung eines Geburtsbildes. "Deuten" dagegen heißt: objektive und inhaltszentrierte Simultanübersetzung eines Geburtsbildes. Das ist ein existentieller Unterschied, dessen sich viele Astrologietreibende überhaupt nicht bewusst sind und der in der Gegenwartsastrologie i.d.R. vollkommen ausgeblendet wird. Die allermeisten Astrologietreibenden "interpretieren" nur - aber können nicht wirklich "deuten".

Die AstroPolarity-Lehre ist zur Zeit die einzige astrologische Schulrichtung, in der eine spezielle, hocheffektive Beratungsmethodik direkt aus einer ebensolchen Deutungsmethodik hervorgebracht wird. Über herkömmliche, das meint i.d.R. rein psychologisch basierte Beratungsverfahren, stößt man vergleichsweise schnell an die Grenzen der Betrachtung, weil sie zwar i.d.R. "beratungstechnisch" fundiert sind, jedoch keine inhaltlich-astrologischen Schnittstellen zur Deutungssystematik aufweisen. Das verhindert - in aller Regel unbemerkt und daher nicht vermisst - sowohl eine tiefergehende als auch genauere Beratung.

Normalerweise wird also das eine nur neben das andere gestellt und eine künstliche Brücke gebaut - Deutung (nicht Interpretation!) und Beratung sollten aber methodisch vernetzt sein und sich daher natürlicherweise und direkt voneinander ableiten lassen! Denn: eine astrologische Beratung ist ja im Grunde bereits ein äußerst spezielles Beratungsformat. Es muss ja nicht nur den gesprächspsychologischen Momenten Rechnung getragen werden, denn die Beratung an sich basiert zusätzlich auch auf den Informationen des Geburtsbildes, dessen im Hintergrund laufende Deutung als Simultanübersetzung durch den/die Berater/in immer mitläuft.

Das übliche - aber unzureichende - nur Nebeneinanderstellen von Interpretation (und eben nicht Deuten!) und Beraten ist ein entscheidender Grund für vielerlei Ängste und Schwierigkeiten, die beratende Astrologen/innen auch nach Jahren noch vor oder nach Beratungen unterschwellig empfinden - selbst wenn sie übliche beraterpsychologische Seminare oder ähnliches besucht haben. Es sei denn sie verdrängen oder kompensieren diese Ängste oder hatten bislang nur mit vergleichbar relativ "harmlosen" Klientenanliegen/persönlichkeiten zu tun ... oder sie haben sich mit dem Thema eh noch nie weitergehend beschäftigt und wissen daher nicht so recht, wo ihre teilweise so "unartikulierte Unzufriedenheit" eigentlich her kommt. Manche sagen natürlich auch, sie hätten spezielle Fortbildung nicht nötig. Wie auch immer es sei:

Die enormen synergetischen Vorteile der AstroPolarity-Beratungsmethode für die eigene astrologische Arbeitspraxis und Beratungskultur können sich die Teilnehmer/innen innerhalb dieser Fortbildungsreihe eindrucksvoll erarbeiten. Zudem wird jedem Teilnehmer bewusst, wie vergleichsweise wenig bislang bei ihm/ihr Deuten und Beraten in möglichem Einklang waren und was dies für den Beratungsverlauf- und Erfolg für Folgen hat(te).

Wichtiger Hinweis: Die APL-Beratungsmethodik ist in ihren wichtigsten Teilbereichen vollkommen UNABHÄNGIG vom Naturell des/der Beraters/in einsetzbar! Sie basiert auf universellen Grundprinzipien jenseits der nur rein psychologisch relevanten, subjektiven Persönlichkeitsmerkmale des/der Berater/in.

Seminar-Überblick:

I. Wochenende:

Zunächst erfolgt eine Darstellung der gängigen, herkömmlichen Beratungsverfahren (Methoden der Gesprächsführung, Kommunikationsstrategien uvm.). In der Folge werden die Unterschiede zwischen "Interpretieren" und "Deuten" herausgearbeitet. Danach ein erster Ausblick auf die Besonderheiten und Vorteile der AstroPolarity-Deutungsmethodik und die direkt aus ihr abgeleitete Beratungsmethodik. Konkret folgen dann:

- Soll-Ist-Erfassung der Teilnehmer bezüglich bisheriger Beratungskompetenzen
- ... daraus sich ergebend Nutzen und Zieldefinition für das Fortbildungsseminar
- Deutungsspezifische Grundlagen zur Erfassung der Kernfrage des Klienten
- Grundzüge der „konstellationsbasierten Deutung“
- „Kreative Reduktion“ - Schlüssel zur menschlichen Tiefenstruktur
- Finden der Ursache, der Auswirkung und der Lösungswege im Geburtsbild
- Die „Leere im Zuhören“ oder: warum Beratungsvorbereitung immer schadet!
- Fokus- und lösungsorientierte Empathie (die „empathische Strenge“ als Weg der Mitte – oder: Grundvoraussetzungen konstruktiver Gesprächsführung)
- Der „doppelte Lösungsweg“ (Ressourcensicherung als Schlüssel positiver Veränderungsprozesse – oder: warum man in Wirklichkeit nie nur ein, sondern immer zwei Probleme gelöst hat)
- Praktische Übungen zur nachhaltigen Steigerung der emotionalen Intelligenz
- Praktische Übungen zu den Wochenendthemen anhand beliebiger Geburtsbilder und Fragestellungen.

II. Wochenende:

- Bedeutung, Sinn und Nutzung symmetrischer und asymmetrischer Beratungsebenen (jew. Vor- und Nachteile)
- Systemische negative Ebenenverdoppelungen und deren Auflösung im Beratungskontext
- Entropie oder: woher kommt die Kraft für Veränderungen?
- Die Veränderungskurve oder: Wie Entwicklung gelingt!
- Widerstandserkennung-, analyse- und auflösung beim Klienten
- Ableitung und Transformation von Negativenergie
- Abgabe und Rückholung der Gesprächsführung durch den/die Berater/in
- Die „Kunst des Schweigens“ und die „Kunst des Vergessens“ - Zentrierung und Nutzung der Leichtigkeit für Berater und Klient
- Praktische Übungen zu den Wochenendthemen anhand beliebiger Geburtsbilder und Fragestellungen.

III. Wochenende (je nach Seminarort):

- Angeleitetes Echtzeit-Beratungstraining (Supervision im 5fachen Problem-Lösungslevel)
- Abschluss mit Fallfeedback, Nutzencheck
- Zertifizierung der Fortbildungsteilnahme (keine Prüfung!)
- Hinweis auf das Fortbildungsseminar "ZEN-Astrologie" & "ZEN-Astro-Session" - die Hohe Schule der Lebensbegleitung (ganzheitliche Beratung mit tiefenpsychologischer, systemischer und spiritueller Fundierung).

*** * ***

Weitere Infos dazu siehe bitte auf der APL-Website unter „Termine“ oder „Seminarorte & Kontakte“